

Reisebericht

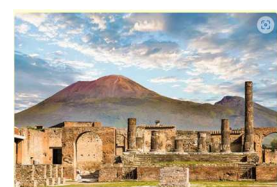
Kamelienreise nach Neapel-Sorrent-Amalfitana-Capri-Caserta-Pompeji-Vesuv-Cilento-Castellabate-Paestum vom 14.03.2024 bis zum 21.03.2024



Die berühmte Camelia Atroviolacea



Neapel



Pompeji

Die Planung und Begleitung wurde wieder in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro MTC – Reisen München realisiert.

Wir – 24 Teilnehmer-innen reisten von drei verschiedenen Flughäfen Düsseldorf, Frankfurt und Berlin an.

Nach dem Auschecken in Neapel nahmen wir, nach der Zusammenführung fast aller Teilnehmer-innen, entspannt Platz in unserem komfortablen Reisebus. Unsere kompetente Reiseleiterin Fr. Loidana Botta – eine waschechte Neapolitanerin - hat uns während der Reise Ihr Neapel und Umgebung nähergebracht.

DO.: 14.03.2023 Anreise nach Kampanien – Capodimonte – Hotelbezug (1.TAG)

Neapel ist die drittgrößte Stadt in Italien mit ca. 959.100 Einwohnern und die Hauptstadt der Region Kampanien. Im Jahre 1995 wurde Neapel durch die UNESCO aufgrund Ihrer einmaligen kulturellen Schätze der Altstadt zum Weltkulturerbe ernannt.

Programmpunkte.:

- *Stadtrundfahrt
- *Mittagsimbiss
- *Königlicher Park = Real Bosco von Capdimonte
- *Blick auf die Stadt und den Golf von Neapel

Stadtrundfahrt.: Highlights von Neapel.

Diese Highlights streiften wir während der Busrundfahrt auf dem Wege zu unserem Ziel = Real Bosco von Capidimonte (Königlicher Park)

- Piazza del Plebiscito.
- Palazzo Reale (Königlicher Palast)
- Teatro San Carlo.
- Castel Nuovo.
- Archäologisches Nationalmuseum.
- Castell dell'Ovo.
- Cappella Sansevero.
- Galleria Borbonica.

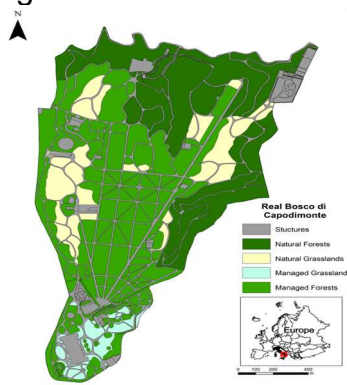
Reisebericht

Der/Die eine oder andere Reisetilnehmer-in wäre sicherlich gerne ausgestiegen und entspannt durch die Straßen flaniert, aber es ist immer schwer allen Interessen gerecht zu werden. Sicherlich ein Grund mehr, wieder hierher zu kommen.

Königlicher Park = Real Bosco von Capodimonte

Karl von Bourbon beschloss im Jahre 1738 ein großes Gebäude bauen zu lassen, damit er die geerbte Gemäldesammlung seiner Mutter Elisabeth Farnes erhalten und bewahren konnte. Daraus entstand der Capodimonte Palast, welcher ein Museum mit internationalem Ruf beheimatet und einen großen Park, in dem viele seltene, exotische Pflanzen, u.a. Kamelien, zu finden sind.

Von einer Terrasse hat man einen herrlichen Blick auf Neapel und den Cap Sorrent. Wir wurden während der umfangreichen Besichtigung – nicht zu vergessen die Weite und Größe des Geländes – von „Aldo“, einem Landschaftsarchitekten des Parks, fachmännisch begleitet.



Am Ende einer langen Allee befindet sich der „sogenannte“ Versuchs-Anzucht-Pflegegarten für den Park. Leider waren wir zu spät dran. So konnten wir nur einen wehmütigen Blick in den schönen Garten umsäumt von Buchs erhaschen.

(Quelle.: Google/Map of Real Bosco di Capodimonte)

Im Jahre 2023 hat dort eine Kamelienausstellung stattgefunden, die 42. Kamelienausstellung Kampanien:

„42 a mostra della camelia in Campania “

Dort wurde eine neue Kameliensorte vorgestellt, die das enorme botanische Erbe des Real Bosco di Capodimonte bereichern wird. Die „**Camellia Japonica „Reggia di Capodimonte**“, wurde dann am 13.03.2023 in Zusammenarbeit mit der ital. Kameliengesellschaft im Park ausgepflanzt.

Gezüchtet wurde die Kamelie in der Gärtnerei „Le Camelie del Generale“ von Enrico Sciana di Velletri: (Adresse.: Vivaio Le Camelie Del Generale D Sciana Enrico, Via dei Fienili, 171, Velletri, Italy): www.lecameliedelgenerale.com

Reisebericht



Camellia Japonica „Reggia di Capodimonte“



Das Label der berühmten Gärtnerei – Le Camelie del General – Velletri

Seit mehr als 30 Jahren werden dort Kamelien aller Art gezüchtet. Heutzutage ist die Gärtnerei eine der wichtigsten Kamelienproduzenten im Raum Rom. Es werden ca. 400 Kameliensorten angeboten, auch die duftenden Kamelien gehören dazu. Der Verkauf und Handel ist nur für Großhändler gedacht, kein Verkauf an Privatpersonen.

Interessant ist in diesem Zusammenhang auch die Zusammenarbeit zwischen der italienischen Kameliengesellschaft, dem Garden Club Caserta und der GreenCare Association, die sich zur Aufgabe gemacht hat die Kamelien einem breiteren Publikum näher zu bringen.

Der Schirmherrschaft des italienischen Vereins für historische Häuser/Villen, die oft alte Kamelienbestände hinter hohen Mauern verbergen, ist es zu verdanken, dass diese Bestände oder das Wissen darüber nicht verloren geht.

(Quelle.: Buch “ La Camelia nei giardini storice della campania“, leider nur auf Italienisch)



Nicht nur viele Kamelien auch große Bäume begleiten uns, bei dem Besuch des Parks, Magnolien, Taxoden und auch Eukalyptus. Leider sind fast alle Kamelien nicht detailliert spezifiziert oder gekennzeichnet. Für die Besucher wäre es aber schön, wenn es eine Beschriftung oder eine Liste der gepflanzten Kamelien im Park-Faltplan gäbe.

Müde von der Anreise und den langen Wegen im königlichen Park bezogen wir gegen Abend unser Hotel. Das Hotel „Villa Le Zagare Relais & Spa“ in Gragnano. Der Ort liegt ca. 40 Min. außerhalb von Neapel.

Reisebericht

Die Stadt Gragnano ist bekannt für ihre Nudelherstellung. Diese Nudeln sind luftgetrocknet und man verwendet weiches Quellwasser und guten Weizen. Leider liegt das Hotel an einer vielbefahrenen engen Straßenkreuzung. Fußgängerwege sind ein Fremdwort, so ist ein Erkunden des Ortes nicht möglich.

Freitag 15.03.2024 Amalfitana – Positano – Amalfi – Ravello (2. TAG)

Allein die Worte Amalfi, Positano lassen uns träumen von einer unglaublich schönen 40 KM langen Küstenlandschaft, die in unvergesslichen Evergreens besungen wurde. Heute werden wir mit Sonne und blauem Himmel an der Amalfiküste empfangen. Ein kleiner Obststand an der Straße, der wunderschöne Zitronen in allen Größen anbietet, lässt Urlaubsgenuss entstehen.

Programmpunkte.:

- *Sorrent: Garten der Villa Fiorentino (Vielfalt an Rosen und Kamelien)
- *Villa Vittoria: Heute das Grand Hotel Excelsior Vittoria (wunderschöner Garten)
(Dieser Punkt musste leider aus Zeitgründen entfallen. Schade)
- *Mittagsimbiss auf einer Zitronenplantage (Limoncello)
- *Positano/Amalfi Dieser Punkt musste entfallen, da zu unserer Reisezeit der Fährverkehr noch nicht eingesetzt hat. Dies ist mehr als bedauerlich.
- *Ravello: Besuch der Villa Rufolo und Villa Cimbrone mit Ihren Kameliengärten.

Hier müssen wir leider erkennen, dass zwischen Planung und Wirklichkeit oft ein Missverhältnis besteht. Jedoch sucht unsere Reiseleiterin nach alternativen Besichtigungen und wir haben einfach mehr Zeit zum Schlendern.

Sorrent ist eine Küstenstadt mit ca. 15.600 Einwohnern, die im Südwesten von Italien liegt. Die Stadt liegt hoch auf den Klippen, sie ist auch bekannt für Ihren weiten Blick auf das Wasser sowie die Piazza Tasso, einen mit Cafes gesäumten Platz.

Bis wir die „Presidente“/Verantwortliche der Villa Fiorentino treffen, bleibt genügend Zeit durch das umliegend Viertel zu streifen, genussvoll eine Pizza Napoli oder einfach nur Gelati zu genießen.

Garten der Villa Fiorentino.

Die Villa wurde durch das Ehepaar Antonio Fiorentino und Lucia Cuomo in den 1930er Jahren erbaut. Das Grundstück umfasst ca. 10.000 qm. Das Haus hat auch den Spitznamen „Haus der Taschentücher“, basierend auf den kunstvollen Stickereien der Taschentücher von Lucia Cuomo.

Der Garten beherbergt ca. 30 Exemplare von Kamelien, die durch die Sonneneinstrahlung zum Teil sehr differenzierte Blüten haben.

Reisebericht



(Quelle. Fotos von Antonio Fattorusso)



Frontansicht der Villa Fiorentino

Villa Floridiana Sorrent bei Neapel

Camellia Japonica	“Adophe Audusson”
Camellia Japonica	“Rublex Simplex”
Camellia Japonica	“Tricolor Sieboldii”
Camellia Japonica	“Debutante”
Camellia Japonica	“Warrata Alba”
Camellia Japonica	“Alba Plena”
Camellia Japonica	“Virginia Franco”
Camellia Japonica	“Atroviolacea”

Der Garten ist gepflegt und viele der Kamelien sind gekennzeichnet. Beim Betreten der Villa vermutet man nicht einen so schönen Kameliengarten. Auf dem Weg zur Villa hatte man

Reisebericht

Gelegenheit, an den vielen kleinen Geschäften und Bars vorbeizuschlendern und das eine oder andere Souvenir wurde gekauft.

Garten der Villa Fiorentino.

Im Jahre 1989 wurde die 1. Kamelienausstellung/Veranstaltung vom Garden Club der Halbinsel Sorrent in Zusammenarbeit mit der Stiftung Sorrent ins Leben gerufen. Die Ausstellung findet alle 2 Jahre statt, die nächste relevante Veranstaltung wäre dann im Jahre 2025.

Es werden hunderte von Kameliensorten ausgestellt und darunter befindet sich auch die Japonica Kamelie „Antonella“ die dem Andenken an die Tochter der Präsidentin des Garden Clubs, Anna Russo Acampora gewidmet ist.



(Quelle: Positanonews vom 27.02.2019)

Limoncello Gewächshaus/Gärtnerei

Auf dem Weg zu einer Zitronen Plantage haben wir noch einen kurzen Stopp an einem Limoncello Gewächshaus gemacht. Bereits in der 4. Generation werden Zitronen angebaut und gezüchtet. Der innerstädtische Garten beherbergt auch einige schöne Kamelienexemplare. Der angebotene Zitronensaft erfrischt uns und so fahren wir weiter zu einer Farm, die sich auch intensiv mit dem Anbau von Zitronen beschäftigt.



Zitronen – Zitronenplantage und Herstellung von Mozzarella / La Sorgente Sorrento Farm

Die Farm liegt in Sorrent an den Berghängen und ist ein Familienbetrieb. Eine Tochter der Familie ist in Sonthofen im Allgäu groß geworden, bis die Eltern sich entschlossen, in ihre Heimat zurückzukehren.



Eingang zur Farm
versteckt zwischen Zitronen Kamelien

Zitronen+Strelitzien

Zitronenplantage - La Sorgente Sorrento Farm

Eine kleine Führung durch die Farm, neben der Erläuterung wie man früher Olivenöl in Handarbeit hergestellt hat, gibt einen Einblick in das frühere bäuerliche Leben. Dieser Besuch auf der familiengeführten Zitronenplantage bringt weitere Entspannung bei einem kleinen leckeren Mittagsimbiss mit Wein und anschließenden Limoncello. Hier kann man so richtig die Seele baumeln lassen.

Reisebericht

Zu erwähnen ist auch für interessierte Wanderer, dass es auch einen Zitronenweg entlang der Amalfiküste zwischen Minori und Maiori gibt, der aber sehr anstrengend sein soll. Gestärkt und etwas unter Zeitdruck steuerten wir unser nächstes Ziel an, die Stadt Ravello.

Leider haben wir den berühmten Ort Positano nur gestreift und es mussten wenige Blicke genügen. Der Verkehr und das Verweilen hier und dort haben unseren Zeitplan etwas durcheinandergebracht. Es gibt einfach viel Zuviel zu sehen. Also wiederkommen.

Positano – Programmpunkt musste entfallen.



Positano ist ein Klippenort an der süditalienischen Amalfiküste und ein bekanntes Urlaubsziel. Dieser sogenannte Bilderbuch Küstenort verfügt über einen Kieselstrand und die steilen, engen Gassen locken die Besucher mit netten Cafes und Boutiquen. Die Kirche Santa Maria Assunta hat eine Kuppel mit Majolikafliesen und beherbergt eine byzantinische Ikone der Jungfrau Maria (die schwarze Madonna) aus dem 13. Jahrhundert. Der Wanderweg „Pfad der Götter“ verbindet Positano mit anderen Küstenorten.

Positano ist auch bekannt für seine typische Mode und natürlich für gutes Essen. Wenn genug Zeit ist, kann man nur empfehlen in einem Lokal die „Limocello“-Pasta mit Zitronensauce und Meeresfrüchten zu probieren. Als Dessert darf das „Scialatielli“ Gebäck aus Teig und Zutaten wie Zitrone, Schinken und Ziegenkäse nicht fehlen.

Auch viele Prominente wie Picasso, Tennessee Williams, Alberto Moravia, Elisabeth Taylor und Richard Burton sind dem Charme von Positano erlegen. Der Tänzer Rudolf Nurejew kaufte sich sogar die vorgelagerte Insel „Li Galli“ und verbrachte dort seine letzten Lebensjahre.

Übersetzen mit dem Schiff nach Amalfi – Programmpunkte musste entfallen, da um diese Zeit noch kein regulärer Fährbetrieb ist.

Ravello

Ravello ist ein kleiner Ort mit ca. 2.935 Einwohnern. Seit 1953 wird zu Ehren von Richard Wagner das „Ravello Festival“ abgehalten. Der US-amerikanische Schriftsteller Gore Vidal hatte dort von den 1970-er Jahren an bis 2004 seinen Wohnsitz.

Reisebericht

Villa Ruffolo

Es war spät und wir mussten uns beeilen, noch einen Blick auf die Villa Ruffolo zu erhaschen. Erbaut wurde diese „Villa“ schon im 13. Jahrhundert. Wir traten durch ein Spitzbogen Tor ein und erblickten einen Turm, der nie zur Verteidigung diente. Der Innenbereich der Villa ist gesäumt von einem Kreuzgang mit Spitzbögen, Arabesken und Doppelsäulen. Zu den Highlights der im 19. Jahrhundert angelegten Gärten sind die Terrassen. Hier waren noch wenig an Pflanzen zu sehen, da es ja einfach zu früh war. Der Blick auf die Bucht war atemberaubend.

Die Villa wird für Ausstellungen genutzt und anlässlich eines Besuches von Richard Wagner werden hier jährlich „Wagner Konzerte“ abgehalten.



Die Zeit drängte und wir wollten doch noch versuchen die Villa Cimbrone und den dazugehörigen Kameliengarten zu erreichen. Schnellen Schrittes eilten Einige durch die engen Gassen voraus. Die Besuchszeit endete nicht wie angenommen um 17:30 Uhr, sondern erst um 18:00 Uhr.

Als Entschädigung begrüßte uns eine riesige Kamelie direkt am Eingang.

Villa Cimbrone und der Kameliengarten

Die Gärten der Villa Cimbrone umfassen ca. 5 Hektar und sind von ergreifender Schönheit. Heute ist die Villa ein bekanntes 5-Sterne Hotel der Familie Giorgio Vuilleumiers. Die Botanikerin Vita Sackville-West hat ca. Anfang des 20. Jahrhundert diese Gärten weitestgehend neugestaltet. Die Gärten der Villa gelten bis heute als wichtigstes Beispiel für die angelsächsische Landschaftsgestaltung verbunden mit der botanischen Kultur vor Ort. Berühmte Gäste waren z. Bsp. Alfons VII, D.H. Lawrence, Coco Chanel, Winston Churchill etc.

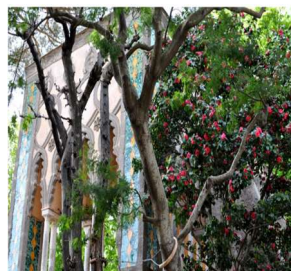
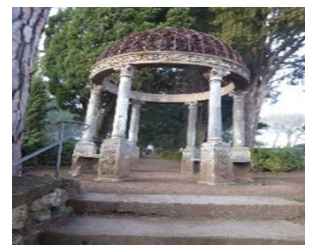
Die Villa beherbergt auch einen schönen Rosengarten. Hier ist jede Rose sorgfältig angestäbt, aufgebunden und mit Namensschildern versehen. Zu den berühmtesten Rosen gehört die „Rose von Ravello“, die von Lucy Frost (Tochter vom ehemaligen Besitzer Lord Grinhorpe) für einen Wettbewerb in den 30er Jahren in San Remo extra gezüchtet wurde. (Quelle.: Im Paradies der Gärten)

Reisebericht

Die bekannteste Einsiedlerin war sicherlich Greta Garbo. Sie mietete sich 1938 gemeinsam mit Ihrem 23 Jahre älteren Liebhaber dem Dirigenten Leopold Stokowski (der mit einer anderen Frau verheiratet war) dort für ca. 1 Monat ein. Dies blieb den Paparazzi natürlich nicht verborgen und das Hotel wurde buchstäblich Tag und Nacht umlagert. So wurde das verschlafene Ravello weltbekannt. Der Legende nach hat Stokowski für seine Angebetete jeden Morgen Kamelien gepflückt.

Das Hotel war leider zu diesem Zeitpunkt geschlossen und somit waren wir froh, dass wir wenigstens noch den Garten und die Terrassen konnten.

Villa Cimbrone und der Kameliengarten



(Quelle.: Anneliese P. Cignitti-Bloggerin)

So langsam wird es dunkel und wir begeben uns zurück zum Bus.

Samstag 16.03.2024 Der Botanische Garten = Neapel + Villa Floridiana (3.TAG)

Für heute ist Regen angesagt, daher haben wir gemeinsam das Programm umgestellt. Der erste Besuch an diesem Tag gilt dem Botanische Garten.

„Aldo“, unser Botaniker konnte für uns den Zugang eine Stunde vorverlegen, so dass wir in Ruhe durch den botanischen Garten schlendern konnten.

Reisebericht



(Quelle.: Alamy Photo)



Der Botanische Garten in Neapel gehört wohl zu den schönsten und größten in Italien. Er umfasst ca. 25.000 verschiedene Pflanzenarten. Die verschiedenen Sammlungen werden nach ökologischen, systematischen und ethnobotanischen Kriterien aufgezeigt, im Freien wie auch in Gewächshäusern.

Die Kamelien befinden sich wohl in dem Bereich „Filiceto“. Hier soll sich eine Kamelie befinden, die vor ca. 170 Jahren aus Samen gezogen wurde.

Der für uns Kamelienfreunde wichtigste Teil befindet sich im östlichen Teil (Plan = Nr. 28). Leider sind auch hier die meisten Kamelien nicht gekennzeichnet. Man fragt sich warum?



Nicht zu vermuten waren die großen Kamelien hinter dem neogotischen „Castello“. Das „Castello“ beherbergt heute die paläobotanischen und ethnobotanischen Museen des Gartens. Vor dem Portal des Castello steht eine beeindruckende Camelia Japonica, nicht zu vergessen der Hain mit asiatischen Zitruspflanzen.

(Quelle und weiterführende Lektüre aus.: Im Paradies der Gärten von Robert I.C. Fisher)

Der botanische Garten hat für alle Pflanzenbegeisterte etwas zu bieten. Nach diesem beeindruckenden Besuch, der in Ruhe stattfinden konnte, ging es weiter zur Villa Floridiana.

Reisebericht

Es ist Samstag und die Stadt ist voll und so kommen wir nur schleppend mit unserem Kleinbus vorwärts. Nicht auszumalen, was hier los ist, wenn Hochsaison ist. Die Sonne kämpft sich durch und das stimmt uns zuversichtlich für den Besuch der Villa Floridiana.

Villa Floridiana



Eingang zur Villa



Rückseite der Villa



Der Blick auf den „Sorrent“

Die Villa Floridiana liegt im Herzen des Viertel Vomero auf dem Hügel Vomero. Es ist heute ein wohlhabender Stadtteil mit vielen Geschäften, Boutiquen und Lokalen, der bevorzugt von vermögenden Neapolitaner als Wohnort gewählt wird.

Die Villa ist Teil einer Gruppe von Gebäuden, die von der Familie Bourbon als königliche Residenzen genutzt wurden. Die Villa wurde im Jahre 1819 erbaut.

Der Garten wurde 1895 dem königlichen Gärtner Friedrich Dehnhardt anvertraut, der ihn mit mehr als 150 Pflanzenarten bestückt hat. Friedrich Dehnhardt war ein deutscher Gärtner und Botaniker (1787-1870). Dabei war auch eine reiche Sammlung von Kamelien, neben

Eichen, Platanen und Zypressen Bestandteil seines gärtnerischen Planes. Des Weiteren ist dort auch das Museum „Duca di Martina“ (Museum für Majolika und Porzellankunstwerken untergebracht).



Kamelie von Carolina



Camellia Jap. Cv. Atroviolacea

Villa Floridiana

Die Präsentation der „Camelia von Carolina“ im Jahre 2019 war ein Projekt der GreenCare School, um den Schülern die Kamelie näherzubringen. Dies basiert auf einer Zusammenarbeit mit dem Polo Museale della Campania und der GreenCareSchool. In Zusammenarbeit mit der

Reisebericht

Direktorin der Villa Floridiana, Dr. Luisa Ambrosio der technischen Biologin und Fr. Dolores Peduto vom Königspalates Caserta entstand dieses interessante Projekt.

(weiterführende Informationen unter.:

<http://www.polomusealecampania.benifulturali.it/index.php/il-mueso>)

Folgende Kamelien sind hier zu finden:

Leider auch hier keine detaillierten Kennzeichnungen. Noch nicht einmal das besondere Exemplar der „**Camelia Japonica „Atrovioleca“**“ ist näher beziffert oder geschützt.

Camellia Japonica	“Adolphe Audusson”
Camellia Japonica	“Rublex Simplex”
Camellia Japonica	“Tricolor Sieboldii
Camellia Japonica	“Debutante”
Camellia Japonica	“Warrata Alba
Camellia Japonica	“Alba Plena”
Camellia Japonica	“Virginia Franco”
Camellia Japonica	“Atroviolacea”

Nach meinem Kenntnisstand ist es bis dato nicht gelungen, die Camelia Japonica cv. „Atroviolacea“ nachzuzüchten. Das ist mehr als bedauerlich. Dadurch, dass der Park öffentlich zugänglich ist und zugleich auch Naherholungsgebiet ist, wirkt er etwas vernachlässigt. Schade!

Auf dem Rückweg wählen wir nicht die Autobahn, sondern wir fahren durch die Stadt. Es ist Streik und die Stadt ist voll. Bedingt durch einen Auffahrunfall vor uns verlieren wir viel Zeit. So lernen wir aber das neapolitanische Temperament unserer Reiseführerin kennen. Es war ein köstliches Schauspiel, hätte aber für unsere temperamentvolle Reiseleiterin auch böse ausgehen können. Ein am Unfall beteiligter Fahrer war Anwalt und wedelte doch furchteinflößend mit seiner Visitenkarte herum.

Gegenüber der berühmten „Galleria Umberto“ erhaschten wir vom Bus aus noch einen Blick auf mehrere sehr große, schön gewachsene Kamelien (Opernhaus Teatro San Carlo). Wohlbehalten im Hotel angekommen, wird dort heute ein 18. Geburtstag ganz groß gefeiert.

Sonntag 17.03.2024

Capri - Augustus Gärten – Anacapri – Villa San Michele

Capri

Der Tag beginnt mit einer Busfahrt zum Hafen von Sorrent und dort steigen wir dann um in eine Fähre zur Anlandung in Capri. Die Überfahrt dauert ca. 25 Min.

Capri hat ca. 6.827 Einwohner und eine Fläche von 10,4 km². Der höchste Punkt der Insel ist der Monte Solaro mit 589 Meter. Viele Persönlichkeiten haben sich auf der Insel aufgehalten oder eine Auszeit genommen. Alma Schindler, die Frau von Gustav Mahler, Claude Debussy, Frances Bacon und Oskar Kokoschka. Er war oft Gast bei Monika Mann, die ab 1954 in der „Villa Monacone“ lebte.

Reisebericht



Die berühmten Faraglioni-Felsen vor Capri



Stadtplan von Capri und Anacapri

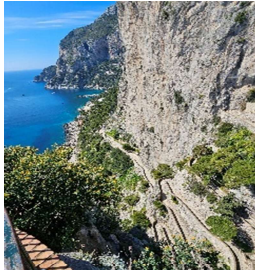
In Capri angekommen steigen wir um in kleinere Shuttle Busse, die uns über die atemberaubende Bergstraße zu den Augustus Gärten auf Capri bringen. Durch enge, kleine Gässchen schlendern wir an dem Platz „Piazzetta“ vorbei zu den Augustus Gärten. Blauer Himmel und die Sonne begleiten uns auf diesem Weg.

Augustusgärten.: // Capri

Der Augustusgarten ist für seine Terrassen bekannt, wobei man einen herrlichen Blick auf die Faraglioni Felsen und die Via Krupp hat. Die Via Krupp ist 1346 mtr. lang und kann heute wieder erlaufen werden. Eine nette Kuriosität ist die Andenkentafel für den Komponisten Gerhard Winkler der für Rudi Schuricke den Schlager „Caprifischer“ komponiert hat. Der Augustusgarten (botanischer Garten) wurde von Friedrich Alfred Krupp (1854-1902) im frühen 20. Jahrhundert angelegt, um dort sein Herrenhaus zu errichten. Die Gärten verfügen

Reisebericht

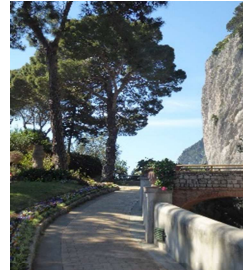
über blumengesäumte Fußwege, gesäumt von Dahlien und Geranien, nicht zu vergessen der atemberaubende Blick in die Buchten von Capri.



Blick auf den Krupp Pfad



Blick in die Bucht

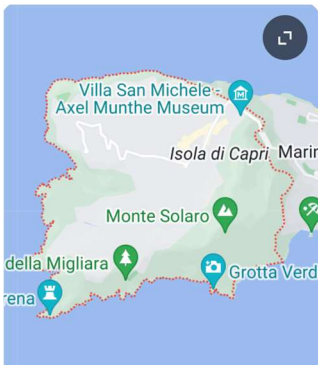


Pfad im Augustusgarten

Auf dem Rückweg kann man noch an diversen Geschäften, wie der Parfümerie „Carthusia“, oder der bekannten Bäckerei und Eisdiele „A. Buoncore“ vorbeischlendern und sich stärken. Die Parfümerie „Carthusia“ bietet auch das Parfüm „Carthusia Lady“ an, bei denen von 80 Essenzen auch Kamelien verwendet werden.

Aus zeitlichen Gründen war ein Abstecher zum Museo Diefenbach nicht mehr möglich.

Anacapri



Mit dem schon bekannten Shuttle Busses geht es jetzt nach Anacapri, um die Villa San Michele zu besichtigen.

Anacapri hat ca. 6.882 Einwohner und ist ein vortrefflicher Gegensatz zu Capri, wo gerne die internationale Prominenz weilt. Anacapri ist eine herbe und wilde Schönheit und zeichnet sich aus durch enge Gassen in der Altstadt und Pfade, die über die terrassierten Hänge zum Meer führen.

Villa San Michele

Der schwedische Arzt Axel Munthe, im Jahre 1857 geboren, promovierte bereits mit 23 Jahren in Paris. 1890 zog er nach Paris und arbeitete dort als Modearzt und machte hier sein Vermögen. Die Villa liegt auf einem der höchsten Punkte der Insel, dem Plateau von Anacapri.

Reisebericht

Im Jahre 1903 wurde Axel Munthe der Leibarzt der Königin von Schweden und half auch bei der Choleraepidemie in Neapel. Er erkrankte 1910 an den Augen und verlor dabei ein Auge. Sein Domizil zeichnet sich durch einen üppigen Blumen- und Heilpflanzengarten aus. Stechpalme, Lorbeer, Acanthus. Außerdem ließ er Kamelien, Blumeneschen, Azaleen, Hortensien, Rosen, Myrthe etc. pflanzen.

Die Kamelienbäume entfalten im April Ihre volle Pracht, wie wir es auch selbst erfahren konnten. Er vermachte nach seinem Tod die Villa dem schwedischen Staat (Quelle.: Im Paradies der Gärten)

Villa San Michele // Anacapri



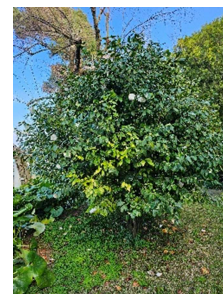
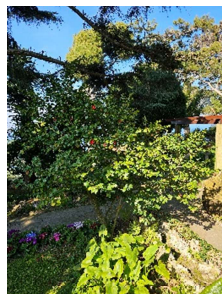
Eingang zur Villa



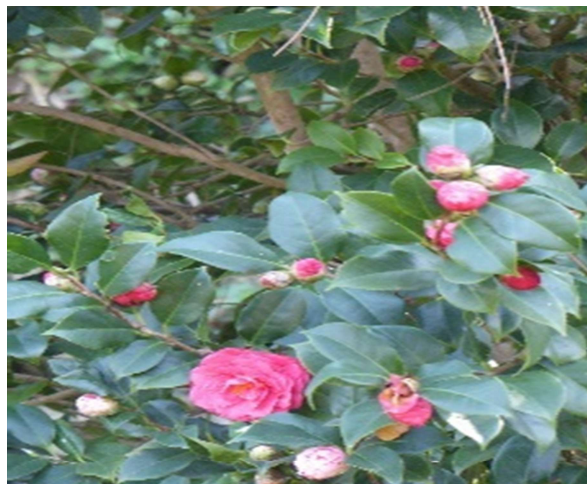
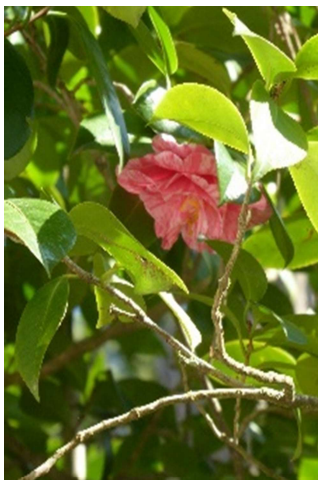
Der Park der Villa San Michelle



Welch ein Ausblick!!



Die Kamelien im Garten der Villa San Michele



Reisebericht

Es ist noch genügend Zeit und das schöne Wetter lockt noch zu einer abschließenden Inselrundfahrt. Hier werden wir auch die Blaue Grotte, die weiße Grotte sehen. Der Blick auf wunderschöne Villen oder auch kleine Strände sind nur vom Boot möglich.

Vor der Rückfahrt mit der Fähre bleibt noch etwas Zeit durch die typischen Souvenirläden zu stöbern. Man mag sich nicht vorstellen, wie viel hier in der Hochsaison los ist.

Heute wird es ein spätes Abendbrot geben, aber die vielen Eindrücke und Erlebnisse sind es wert.

Montag, 18.03.2024 Caserta und der englische Garten und Villa Bovino (5.TAG) **Garten des Königspalastes von Caserta**





Heute Morgen schauen wir besorgt zum Himmel und man muss den Schirm auf alle Fälle mitnehmen. Es sollte aber nur ein kurzer heftiger Schauer werden, nach erfolgter Besichtigung von Caserta.

Im Jahre 1751 beauftragte der Bourbonenkönig Karl III. den Architekten Luigi Vanvitelle mit dem Bau des beeindruckenden Königspalasts von Caserta auch Versailles des Südens genannt.

Es umfasst 1217 Räume und 1790 Fenster. Der brillante Botaniker John Andrew Graefer wurde mit der Realisierung des Gartens beauftragt. Der Garten zeichnet sich durch die außergewöhnliche Vielfalt an exotischen Pflanzen aus.

Im Englischen Garten wurde das Vorhandensein einer *C. Japonica* in den frühen 1800er Jahren von Giovanni Graefer, dem ältesten Sohn von John Andrew Graefer, in der „Synopsis Plantarum Regii Viridarii Casertani“ dokumentiert. Diese Kamelie, die heute als „Camellia von Maria Carolina“ oder auch „Celebratissima“ bekannt ist, ist eine einfach blühende *Camellia Japonica*, die rot gefärbt ist.

Heutzutage sind nur noch ein paar Saufrümpfe geblieben, die den alten Baumstumpf noch umgeben. Der Rosengarten und die „Scolle“ = Kamelien beherbergen eine bedeutende Blumensammlung.

Laut eindeutigen Unterlagen kam um 1786 die erste Kamelie auf Geheiß der Königin von Neapel, Maria Carolina Habsburg nach Neapel in den englischen Garten des Königshauses von Caserta (Reggia di Caserta). Sie hat sich schnell im Land verbreitet und landete dann auch in Velletri. Dort befindet sich heute eine der bekanntesten Kameliengärtnereien Italiens.

Reisebericht

Die Römische Botanikerin Paola Lanzara, eine Kamelienforscherin, vermutet, dass die 1. Kamelie, die in Kontinentaleuropa ankam, möglicherweise ein Geschenk an die Königin von Neapel, Maria Caroline, war. Diese Kamelie stammte wohl aus der Gärtnerei von James Gordon und seinen Söhnen
(Quelle.: Der englische Garten des Königspalastes von Caserta/ F. Canestrini und MR Iacono 2005)

Anlässlich der Veranstaltung „Die edlen Kamelien des Königsgartens von Caserta „wurde am 06.03.2016 ein Exemplar von Camellia Japonica von Fulvio Massa, Präsident des Vereins „GeoCultura in der Castelluccia, gepflanzt.

Im Jahre 2018 fand dort eine Veranstaltung statt, um das 40. Bestehen des Garden Club Caserta zu feiern. Der Garden Club von Caserta entdeckte auch, dass das erste Kontinentalexemplar der Kamelie im englischen Garten von Caserta gepflanzt wurde. Eine Tafel zeugt heute davon.

Garten des Königspalastes von Camerata

Wie wir aus den Archivdokumenten erfahren können, wurden in Camerata auch regelmäßig Pflanzen aus Vermehrung verkauft. Dies ist in einem Katalog der Gärtner G. D` Alessio und G. Ascona von 1856 nachzulesen.

Die Reisegruppe teilte sich in 2 Gruppen auf: Schlossbesichtigung und Garten, die andere Gruppe wollte sich nur den umfangreichen Gartenkomplex anschauen.

Leider war ein Teil des Englischen Gartens wegen Renovierungsarbeiten nicht zu besichtigen. Das war für uns alle mehr als enttäuschend. Man konnte die schönen, großen und alten Kamelien nur durch einen Blick durch den Bauzaun erhaschen. Das war für uns natürlich eine herbe Enttäuschung.

Nach unserer Besichtigung von Camerata sollte noch ein Highlight auf uns warten und uns entschädigen für die Enttäuschung in Camerata.

Villa Guevara di Bovino (Villa Porfirian)



Eingang



Innenhof

Reisebericht



Der Palast des Herzogs und der Herzogin Guevara di Bovino – besser bekannt unter dem Namen der heutigen Besitzer „Villa Perfidie – befindet sich am Rande des Dorfes Reale. Zu der Villa gehört auch der bereits bestehende Wachturm. Es ist ein kompaktes Gebilde, das um den Innenhof herum entwickelt wurde.

Die strenge Architektur des Gebäudekomplexes steht im deutlichen Kontrast zu den 2 Hektar großen hängenden Gärten, die 1781 nach dem Willen von Annamaria Suard Guevara (Hofdame der Königin Carolina) angelegt wurden.

Die Gärten sind in zwei Teile unterteilt:

Italienischer Garten:

Er besteht aus einer zentralen Allee mit Agapanthus = Schmucklilien und Wänden, die mit Rosen, Zitronen und sehr alten Eiben bedeckt sind. Außerdem gibt es einen parallel verlaufenden Boulevard, 75 m lang mit Sonnenschirmen.

Englischer Garten:

In diesem Teil des Gartens finden wir auch die seltene Art der violetten Kamelien.

„**Amelia Japonica var. ATROVIOLOCEA**“. Diese soll nach Überlieferungen noch von Lady Emma Hamilton eingepflanzt worden sein.

Außerdem finden wir hier „Sensitiva und Camellias – Die Gruppe der Camellia Japonica umfasst die Sorten:

„Anemoniflora rosea“, Atrovioleacea, Comte de Gomer, Francesco Ferruccio, General Pescetto Sacio,

Alba Plena Warrata Rubra, Herzogin von Orleans, Jungfrau von Collebeato
(Quelle.: Camellie antiche/ Caserta. Gianmario Motta und Nicola Tartaglione = Kurator des Gartens)

Villa Guevara di Bovino (Villa Porfidia)

Als fachmännische Begleitung sollte wieder „Aldo“ fungieren. Am beeindruckenden Eingangstor empfing uns aber noch Nicola Tartaglione, der sich nicht nur durch Bücher, Veröffentlichungen und „Youtube“ Beiträge, für die oft nicht bekannten Garten von Kampanien einsetzt. Er setzt sich auch stark dafür ein, dass die Kamelien, die oft hinter hohen Mauern verborgen sind, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Reisebericht

Besonders beeindruckt waren wir von den Kamelienarrangements direkt im Torbogen der Villa



Auch hier sollten wir wieder auf die berühmte *Camellia Japonica* cv. *Atroviolacea* stossen.

„ *Camellia Japonica* var. *ATROVIOLACEA* “.



Weitere Kamelien werden wir dort vorfinden.:



Reisebericht

Francesco Ferruccio



Villa Guevara di Bovino (Villa Porfidia)

Der sehr informative Besuch wurde durch einen kleinen Imbiss mit selbst gebackenem Kuchen, Orangensaft abgerundet.

Wer hätte denn vorher vermutet, was sich hinter diesen dicken und hohen Mauern verbirgt.

Es gibt auch einen interessanten Artikel zur Geschichte des Recale Gartens der Villa im ICS-Journal aus dem Jahre 2003 = Recale und die Herzöge von Bovino

Dienstag 19.03.2024 Pompeji – Weinprobe – Vesuv (6.TAG)

Pompeji

Pompeji war eine antike Stadt in Kampanien am Golf von Neapel, die wie Herculaneum, Stabiae und Oplontis beim Ausbruch des Vesuvs im Jahre 79 n. Chr. verschüttet wurde, die jedoch unter der Vulkanasche weitgehend konserviert blieb. (Quelle.: Wikipedia). Pompeji erstreckt sich über eine Fläche von 60 Hektar.

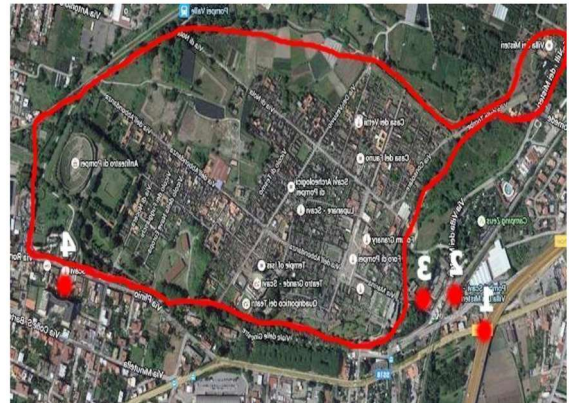
Der Reichtum der lebensfrohen Stadt zeigte sich unter anderem in mehrstöckigen öffentlichen Gebäuden, Tavernen und 267 Handwerksbetrieben, Läden und luxuriösen Häusern mit wertvollen Mosaiken und kostbaren Statuen.



Die Beschreibungen des Archäologen Johann Joachim Winckelmann (1717-1768) über Pompeji führten dazu, dass ein regelrechter Antikeboom entbrannte. Wer es sich leisten konnte, fuhr nach Pompeji, um sich die Ausgrabungen anzuschauen und das eine oder andere Fundobjekt mit nach Hause zu nehmen.

Es ist schon beeindruckend, was Alles erhalten ist und welche Dinge damals schon so selbstverständlich waren. Wie viele Dinge wir uns einfach abgeschaut haben und wir glaubten fälschlicherweise, wie schlau und innovativ wir doch wären. Nach dieser intensiven Besichtigung ging es zum Imbiss und zur Weinprobe. Welch eine gute Idee.

Reisebericht



Imbiss und Weinprobe:

z. Bsp. Azienda Agricola Bosco de `Medici

Lacryma Christi del Vesuvio DOC (rot und weiss)

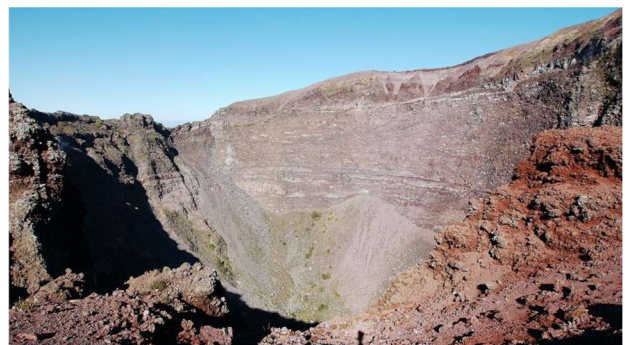
Dressel 19.2 Pompeiano Bianco IGT

Bindella (CH) alte Weinreben auf den alten Stätten – Piero Mastroberardino

Diese Stärkung brauchten wir auch für unseren letzten Besichtigungspunkt, den Vesuv:

Vesuv – Vulkangebiet

Wir können mit einem erfahrenen Führer bis zum Kraterrand aufsteigen.



Achtung: Der Aufstieg dauert ca. 30 – 45 min. und es gibt nirgendwo Toiletten.

Die Fahrt zum Vesuv ist begleitet von einem kleinen Umweg. Eine Nebenstraße ist abgesackt und wir müssen einen Umweg wählen, um endlich zum Vesuv zu kommen. Einige bleiben im Bus. Ich gehe durch die Schranke und lasse mir einen Besenstiel als Stütze andrehen und los geht es. Es ist absolut karg und windig. Immer weiter geht es voran mit einigen anderen Teilnehmern aus dem Bus. Auf der einen Seite Blick zum Krater, auf der anderen Seite der steile Abhang ins Tal. Der Blick in den Krater ist doch beeindruckend. Einige leichte Gase strömen aus. Die Größe des Vesuvs und seines Kraters ist mit dem auf Big Island in Hawai allerdings nicht zu vergleichen. Dagegen wirkt er klein.

Immer weiter gehe ich trotz starkem Wind und am Ende des Weges treffe ich auf Mitreisende. Gemeinsam gehen wir wieder zurück und sind doch beeindruckt vom Krater. Allerdings

Reisebericht

können wir nicht fassen, dass so viele Menschen in der Nähe oder sogar unterhalb des Vesuvs Ihre Häuser gebaut haben.

Ein Toilettengang ist dann doch am Ausgang möglich, allerdings nur wenn wir im Kiosk etwas kaufen. Also wird ein kleines Souvenir gekauft und man kann doch entspannt in den Bus steigen. Die Rückfahrt zum Hotel dauert ca. 1 Stunde.

Mittwoch 20.03.2024 Cilento – Castellabate Paestum – Mozarellafarm (7.TAG)

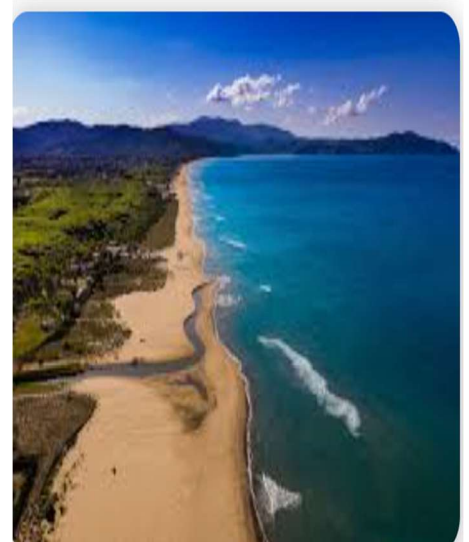
Wir ändern etwas den Plan und beginnen mit der Besichtigung von Paestum Das antike Paestum



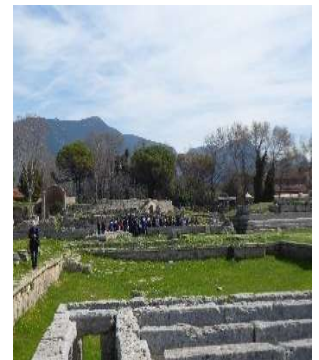
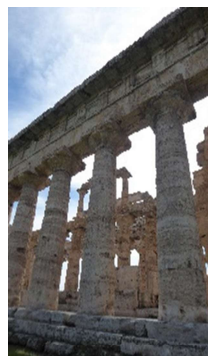
Luftbild der Ausgrabungsstätte von Paestum



Eingang zum Amphitheater



Eine der Strände von Paestum



Reisebericht

Paestum ist eine als UNESCO Weltkulturerbe anerkannte Ruinenstätte. Der Ort gehört zur Gemeinde Capaccio und liegt ca. 35 KM südlich von Salerno. Die meisten Gebäude blieben bis 1950 unentdeckt.

Auf der Fahrt dorthin kommen wir an Gewächshäusern vorbei und auch einigen Bauruinen. Rechts von der Straße lockt der Sandstrand und der Tourismus hat auch hier seine Fühler bereits ausgestreckt. Die Saison hat wohl noch nicht begonnen, da auch die Campingplätze noch geschlossen sind. Wie man sieht, sind einige dieser touristischen Eskapaden im Ruin verlaufen. Schade, dass man einfach nicht lernen will.

In Paestum kann man bedeutende Baudenkmäler aus der griechischen und römischen Zeit besichtigen:

Hera Tempel, Athena, Poseidontempel und ein kleines Amphitheater.

Das Gelände von Paestum ist doppelt so groß und wirkt auch wesentlich weitläufiger als Pompeji. Wir besichtigen drei riesige griechische Tempel. Das ganze Gelände ist von einer Außenmauer, die allerdings nur noch zum Teil zu erkennen ist, eingeschlossen.

Nach dieser ausgiebigen Besichtigung wollen wir einen Stopp machen auf einer Wasserbüffelfarm, auf der uns auch ein kleiner Imbiss dargereicht wird.

Cilento.:



Wir machen Halt auf der Wasserbüffelfarm „Il Granato“, die Ihre Tiere allerdings nur in Ställen hält. Den Wasserbüffelnachwuchs können wir aus verständlichen Gründen nicht besuchen. Die Vermarktung erfolgt nicht wie wir es zum Teil kennen auf regionalen Märkten, sondern nur ausschließlich vor Ort. Der Tourismus hilft hier auch sehr die Ware zu einem auskömmlichen Preis zu verkaufen.

Eine umfangreiche Platte von diversen Mozzarellasorten verbunden mit Tomaten und einem Gläschen Wein runden diesen Stopp ab. Die Zeit schreitet fort und so müssen wir weiter zum nächsten Stopp nach Castellabate.

Reisebericht

Castellabate

Castellabate ist ein Städtchen mit ca. 10.000 Einwohnern, welches man entweder zu Fuß über schmale Wege mit vielen Treppen oder mit dem Auto über eine enge, kurvige Straße erreichen kann. Dieser Ort steht zu Recht auf der Liste der schönsten Orte Italiens. Mittelpunkt und Namensgeber ist das 1123 erbaute Kastell. Die Benediktiner betrieben von hier aus lange einen schwunghaften Handel mit Öl, Wein und Getreide

Ein blauer Himmel und schon etwas Nachmittagssonne begleiten uns bei der Auffahrt zum Örtchen. Oben angekommen hat meinen herrlichen Blick auf die untenliegende Bucht und einen verführerischen Sandstrand.

Wir bedauern, dass wir keine Zeit mehr haben, unten am Strand etwas lang zu schlendern und diese ruhigen und schönen anmutigen Orte zu erkunden.



Panorama von Castellabate



Wir schlendern etwas durch die schmalen Gassen und landen auf einer schönen kleinen Terrasse mit einer Espressobar „Bar Porta la Chiazza“. Wir genießen im Stehen einen Espresso oder einen Saft. Ich nutze die wenige Zeit und erkunde ganz schnell noch die engen Gassen. In einem kleinen Souvenirshop ergatterte ich einige kleine handgemachte Espressotassen und Untersetzer.

So langsam geht diese Reise zu Ende und es ist still im Bus und jeder ist in Gedanken versunken und ordnet die Reiseeindrücke nach seinen persönlichen Motiven ein.

Bei einem letzten Abendessen bereiten wir uns alle auf die Heimreise vor. Der fachmännische Austausch fand während der gesamten Reise nicht nur unter dem Aspekt „Kamelien“ statt, sondern es wurden viele andere interessante gärtnerische Themen angesprochen und Erfahrungen ausgetauscht. Das ging von Bambus, Sukkulenten oder auch historischen Rosen bis zu seltenen anderen Pflanzenarten.

Reisebericht

Do.: 21.03.2024 Heimreise – Rückflug (7.TAG)

Heimreise.

Nach einem ausgiebigen Frühstück blieb noch genug Zeit ein letztes Getränk im Hotel einzunehmen oder letzte Photos zu tätigen.

Der Schreck am Flughafen Neapel war groß, als wir endlich erfolgreich eingeecheckt hatten, und kurz darauf die Meldung kam: Flug – Cancelled. Jetzt wurde es hektisch. Seltsam war,

dass wir die eigenen Koffer selbst aus dem Security-Bereich holen und wieder neu einchecken mussten. Letztendlich konnten wir zwar in verschiedenen Gruppen mit einer anderen Fluggesellschaft unsere Heimreise antreten und blicken hoffentlich im Nachhinein auf schöne gemeinsame Tage zurück.



Gruppenphoto – Reisetelnehmer-innen Neapel 2024

Sigrid Lohr

Anhang.:

Viele informative Quellen oder Artikel waren überwiegend in Italienisch und konnten daher nur anhand von Photos oder Bildern etwas zu diesem Reisebericht beisteuern:

La Camelia nei giardini storici della campania

(a cura di assicizione premio greencare / Verlag: Artem)

Reisebericht

Robert I.C. Fisher – Im Paradies der Gärten

Auf Capri, um Neapel und an der Amalfiküste - DVA – nur noch gebraucht zu besorgen.

Webseite der Public Giardini

E-Mail.: info@publicgiardini.it

Sonstige Artikel oder Veröffentlichungen der Italienischen Kameliengesellschaft:

www.cameliaitaliana.it

GreenCare Association

Caserta Garden Club Caserta

In diesen Villen/Orten sind weitere Kamelien zu finden:

LA CAMELIA NEI GIARDINI STORICI
DELLA CAMPANIA (PARTI - GREENCARE)

Per un Atlante della presenza della camelia nei giardini della Campania
Un elenco delle camelie che dimorano nei giardini storici, appartenenti allo Stato, ed in alcune residenze private della Campania

NAPOLI	Palazzo Petriccione	VILLEVESUVIANE
Orto Botanico di Napoli	Masucci	Villa Campolieto
Villa Comunale	Palazzo Maglione	Villa Giulia de Gregorio di Sant'Elia
Real Bosco di Capodimonte - Giardino Torre/Viale della Porta di Mezzo	Palazzo d'Avalos	Villa Prota
Palazzo Reale	Villa de Falco	Villa Monteleone
Villa Floridiana	Giardino di Babuk	SOMMA
Villa Pignatelli	Ex Ospedale psichiatrico Leonardo Bianchi	VESUVIANA
Certosa di San Martino	Palazzo Morisani	Villa de Siero
Palazzo Ischitella	Giardino Mancusi Sorrentino	TERZIGNO
Palazzo Salerno		Villa Rifulco
Palazzo Monteduni (Pignatelli)	CASORIA	Villa di Luggo
Villa Emma	Palazzo Rocco di Torrepadula	PORTICI
Villa Rosebery		Villa Cardano
Casa Spinelli	ISCHIA	SAN SEBASTIANO
Napoletano	Giardini La Mortella	AL VESUVIO
Villa La Fiorita		Villa Russo
Villa Visocchi	PALMA	
Villa de Martino	CAMPANIA	TORRE DEL GRECO
Villa La Florida	Palazzo De Martino	Villa Annunziata
Villa Diaz		
Villa Leonetti di S. Janni	CAPRI	PENISOLA
Villa Toma	Villa San Michele	SORRENTINA
Villa de Goyzueta		Giardini del Museo
Villa Cilento	CICCIANO	Correale di Terranova
Villa Bozzi	Giardino Nucci	Villa Di Nardo
Villa Paggella (Paternò)	POZZUOLI	Giardini Tramontano
Parco Bivona	Villa Bice	Castello Colonna
		Villa Massa
		Giardino Damiani

Villa Ciampa	RECALE	TEANO
Grand Hotel	Palazzo dei duchi	Masseria San Massimo
Cocumella	Guevara di Bovino/	
Giardino Il Pizzo	Villa Porfidia	SANT'ANGELO
Grand Hotel Excelsior	Palazzo Iorio	IN FORMIS
Vittoria Sorrento		Tenuta San
Villa Fondi	CURTI	Domenico
	Palazzo Iodice	
AVELLINO		SALERNO
Villa di Marzo	CAPUA	BARONISSI
Villa Picella	Palazzo Garofalo	Villa Farina
	Venosta	
SAN MARTINO		NOCERA
VALLE CAUDINA	CASAGIOVE	SUPERIORE
Palazzo Pignatelli	Palazzo Guarriello	Villa Lanzara
della Leonessa	Palazzo Mele Rickter	
CASERTA	CASAPULLA	PELLEZZANO
Parco della Reggia di Caserta - Giardino Inglese	Palazzo Peccerillo	Villa Wenner
Palazzo Leonetti (Banco di Roma)	FRANCOLISE	CAVA DEI
Palazzo Pagliuca	Palazzo de Renzis di Montanaro	TIRRENI
Palazzo Zamprota		Villa Pisapia
Palazzo Mastrangelo	MARCIANISE	
Palazzo Michitto	Palazzo Adinolfi	
(frazione di Ercole)	Palazzo Grauso	
	Palazzo Foglia	
	Palazzo Tartaglione	
AVERSA		
Palazzo Golia	SAN NICOLA	
CAIAZZO	LA STRADA	
Tenuta San Bartolomeo	Palazzo de Piccolellis	
PIEDIMONTE		
MATESE	SAN POTTITO	
Palazzo Gaetani	SANNITICO	
Casa Romagnoli	Palazzo Filangieri	
Borgo San Giovanni	SESSA AURUNCA	
	Palazzo Di Transo	
	ROCCAMONFINA	
	Villa Elisa	